

## **Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-9849/25-D** **-Verlängerung der Bewerbungsfrist-**

**Im Rahmen des Projektes „PhenoPren“ im Themenfeld „Digitalisierung pflanzlicher Wertschöpfungsketten (DIP)“ ist an der Martin-Luther- Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät I, Institut für Pharmazie, ab 01.01.2026, die bis zum 31.12.2028 befristete Stelle einer\*ines**

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in (Postdoktorand\*in) (m-w-d)**

in Vollzeit (100 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E13 TV-L.

#### **Arbeitsaufgaben:**

- Expression von Genen in verschiedenen Expressionssystemen (hauptsächlich in Hefe)
- Durchführung von enzymatischem Screening und Optimierung von enzymatischen Reaktionsbedingungen für einzelne Enzyme oder Enzymkaskaden.
- *Metabolic Engineering* von Hefe
- Fermentation von Hefestämmen im kleinen und großen Maßstab (Bioreaktor).
- Extraktion und Analyse von chemischen Verbindungen (vorwiegend Phenolverbindungen) aus Kulturüberständen
- *Mining* von Genen und biosynthetischen Genclustern aus Transkriptom- oder Genomdaten
- Enzym *Engineering* durch Mutagenesestudien
- Verfassen von wissenschaftlichen Texten, z. B. Publikationen und Projektberichte sowie Präsentation von Forschungsergebnissen auf internationalen wissenschaftlichen Tagungen
- Betreuung von wissenschaftlichem Nachwuchs und Studierenden in Projekt-relevantem Kontext

#### **Voraussetzungen:**

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Pharmazie, Biotechnologie, Biochemie, Chemie, Ingenieurwissenschaften oder eines vergleichbaren Fachgebiets
- Promotion wünschenswert
- Fundierte Kenntnisse der Molekularbiologie und der Methoden der Proteinchemie/Enzymologie, vorzugsweise mit membrangebundenen Enzymen
- Umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet der Enzym- und Stoffwechseltechnik sowie der Genom-Editierung
- Gute Kenntnisse von Fermentationsprozessen in Bioreaktoren
- Kenntnisse in Bioinformatik und Genfunktionsanalyse sind wünschenswert
- Kenntnisse in Naturstoffchemie und Naturstoffreinigung aus mikrobiellen und pflanzlichen Quellen sind von Vorteil.
- Kenntnisse in computergestützter Chemie sind von Vorteil
- Gute Erfahrung mit (präparativen) chemischen Analysemethoden (u. a. HPLC-MS).
- Erfahrung im Verfassen wissenschaftlicher Publikationen in renommierten Fachzeitschriften und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Arbeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-eign-education>) vorlegen.

Die Einstellung erfolgt beim Institut für Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie, AG Aufarbeitung biotechnischer Produkte (Prof. Dr. M. Pietzsch; <https://downstream.pharmazie.uni-halle.de/>). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Mohamed Nagia, Tel.: 0345 55-25952, E-Mail: [mohamed.nagia@pharmazie.uni-halle.de](mailto:mohamed.nagia@pharmazie.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-9849/25-D als ein PDF-Dokument mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien sowie den Kontaktdaten von zwei Referenzpersonen bis zum 05.10.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Herrn Dr. Mohamed Nagia, E-Mail: [mohamed.nagia@pharmazie.uni-halle.de](mailto:mohamed.nagia@pharmazie.uni-halle.de). Unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.